

**Feature**

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634  
email: michael.augustin@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26  
email: andrea.struss@radiobremen.de

---

**April 2018**

---

**Woche 14 Samstag, 07.04.2018**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**„Forever Young“ – Die Beat-Club-Story**

Feature von Michael Augustin und Walter Weber

„Guten Tag liebe Beat-Freunde. Nun ist es endlich soweit. In wenigen Sekunden beginnt die erste Show im deutschen Fernsehen, die nur für euch gemacht ist.“ Mit dieser Ansage startete am 25. September 1965 eine neue Ära im bundesdeutschen Fernsehen. Zum ersten Mal ging der „Beat-Club“ mit den Moderatoren Uschi Nerke und Gerd Augustin auf Sendung – eine Musiksending von Radio Bremen für junge Leute, die damals ein absolutes Novum war. In den sieben Jahren seines Bestehens bis 1972 war der „Beat-Club“ *die* deutsche Kultsening schlechthin, in der fast alle internationalen Pop- und Rock-Größen der Zeit in Erscheinung getreten sind: The Rolling Stones, Jimi Hendrix, The Doors, Julie Driscoll, The Who, Cream, Tina Turner, Joe Cocker, Santana, Deep Purple, Status Quo usw. usw.

Im Feature von Michael Augustin und Walter Weber wird die Fernseh-Legende und ihr unvergleichlicher Sound zum Leben erweckt: „Forever yong“ in den Erinnerungen von Protagonisten und Beteiligten wie Uschi Nerke, der Frontfrau und „Ikone“ des Beat-Club, Gerd Augustin, Mike Leckebusch, Jörg Sonntag, Achim Reichel, Wolfgang Niedecken, Manfred Mann, Roger Daltrey und Jimmy Page.

Produktion Radio Bremen 2015

**Woche 15    Samstag, 14.04.2018  
18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**Pole oder Deutscher? Teil 1-3**  
**Wie aus Czeslaw im Dritten Reich Klaus B. wurde**  
Ein Feature in fünf Folgen von Dorothee Schmitz-Köster

Klaus B. wird 80 und führt eigentlich ein beschauliches Leben. Aber etwas lässt ihm keine Ruhe. Seine Kindheit, seine ersten sechs Lebensjahre sind in seinem Gedächtnis wie ausgelöscht. Erinnern kann er sich nur an eine einzige beängstigende Szene: Er stand auf einem Tisch - und um ihn herum "schwarze Männer". Wer waren diese Männer? Was haben sie mit ihm gemacht? Klaus B. will es endlich wissen. Mit einem schlimmen Verdacht beginnen die Recherchen. Und wie bei einem Puzzle fügt sich allmählich ein Steinchen ans andere. Da wird eine "Kinderakte" entdeckt, danach war Klaus B. ursprünglich ein ganz anderer. Da tauchen Halb-Geschwister auf, die Familienerinnerungen bewahrt haben. Da machen Recherchen vor Ort klar, dass im Krieg tausende polnische Kinder ein ähnliches Schicksal wie Klaus B. hatten. Unter dem Vorzeichen nationalsozialistischer "Rassenpolitik" wurden sie geraubt, wurde ihre Identität zerstört, wurden sie nach Deutschland verfrachtet, im Herzen ein Trauma, das die meisten tief in sich vergraben haben. In fünf Teilen erzählt das Feature von der schrittweise Entdeckung eines solchen Schicksals. In der SS-Organisationen und Kalter Krieg eine Rolle spielen, eine deutsche und eine polnische Familie, ein Gespinnst aus Lügen, Leugnen und Verdrängen. Und die Frage, was die späte Entdeckung der Wahrheit mit einem Menschen macht.

Produktion: Radio Bremen 2018

Teil 4-5 am 21.04.2018 um 18.05 Uhr

**Woche 16    Samstag, 21.04.2018**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**Pole oder Deutscher? Teil 4-5**

**Wie aus Czeslaw im Dritten Reich Klaus B. wurde**

Ein Feature in fünf Folgen von Dorothee Schmitz-Köster

Klaus B. wird 80 und führt eigentlich ein beschauliches Leben. Aber etwas lässt ihm keine Ruhe. Seine Kindheit, seine ersten sechs Lebensjahre sind in seinem Gedächtnis wie ausgelöscht. Erinnern kann er sich nur an eine einzige beängstigende Szene: Er stand auf einem Tisch - und um ihn herum "schwarze Männer". Wer waren diese Männer? Was haben sie mit ihm gemacht? Klaus B. will es endlich wissen. Mit einem schlimmen Verdacht beginnen die Recherchen. Und wie bei einem Puzzle fügt sich allmählich ein Steinchen ans andere. Da wird eine "Kinderakte" entdeckt, danach war Klaus B. ursprünglich ein ganz anderer. Da tauchen Halb-Geschwister auf, die Familienerinnerungen bewahrt haben. Da machen Recherchen vor Ort klar, dass im Krieg tausende polnische Kinder ein ähnliches Schicksal wie Klaus B. hatten. Unter dem Vorzeichen nationalsozialistischer "Rassenpolitik" wurden sie geraubt, wurde ihre Identität zerstört, wurden sie nach Deutschland verfrachtet, im Herzen ein Trauma, das die meisten tief in sich vergraben haben. In fünf Teilen erzählt das Feature von der schrittweise Entdeckung eines solchen Schicksals. In der SS-Organisationen und Kalter Krieg eine Rolle spielen, eine deutsche und eine polnische Familie, ein Gespinnst aus Lügen, Leugnen und Verdrängen. Und die Frage, was die späte Entdeckung der Wahrheit mit einem Menschen macht.

Produktion: Radio Bremen 2018

**Woche 17    Samstag, 28.04.2018    Wh. Montag, 30.04.2018**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr                      21.05 – 22.00 Uhr**

**ARDradiofeature**  
**Intensivstation Schule**  
**Ein Feature über den Alltag in einer Lernfabrik**  
von Jens Schellhass

Schule ist ein Spiegel der Gesellschaft. Sie ist die Wiege unserer volkswirtschaftlichen Zukunft und die Fabrik, die Bildung vermitteln und leistungsstarken Nachwuchs hervorbringen soll.

Doch das Schulsystem krankt. Die zunehmenden sozialen Unterschiede innerhalb unserer Gesellschaft sind in den Klassenräumen angekommen. Armut, Migration, Aggression und familiäre Vernachlässigung halten Einzug in den Schulalltag. Lehrer und Schüler werden gleichermaßen zu Opfern des Systems. Hier Lehrer, die bei allem Engagement an ihre Leistungsgrenzen stoßen - dort Schüler, deren individuelle Begabung systembedingt verkümmern muss, weil es an Förderung und Beachtung fehlt.

Drei Jahrzehnte nach Ende der eigenen Schulzeit hat sich der Autor noch einmal auf die Schulbank gesetzt. Für ein knappes Jahr. Um Einblick zu erhalten hinter die Kulissen eines verstörenden Schulbetriebs.

**Biografie Jens Schellhass**

Jens Schellhass, geboren 1963, lebt als Autor in Bremen. Für seine Features und Reportagen ist er mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Deutschen Radiopreis und dem DRK-Medienpreis. Seine Produktionen suchen vor allem nach sinnlichen Darstellungsformen von komplexen Inhalten und Hintergründen.

Produktion Radio Bremen 2018